

Antrag

der Abg. Jutta Niemann u. a. GRÜNE

der Abg. Raimund Haser u. a. CDU

der Abg. Katrin Steinhülb-Joos u. a. SPD

der Abg. Frank Bonath u. a. FDP/DVP

Chancen, Potenziale und Umgang mit der Tiefen Geothermie in Baden-Württemberg

Der Landtag wolle beschließen,
festzustellen,

1. dass die Tiefe Geothermie in Baden-Württemberg in den geologisch geeigneten Regionen das Potenzial besitzt, einen spürbaren Anteil an der Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien zu leisten und damit zu den baden-württembergischen Klimazielen beizutragen;
2. dass Projekte mit dem Ziel der Wärmeversorgung durch Tiefe Geothermie grundsätzlich begrüßt werden;
3. dass von Unternehmen, die Projekte der Tiefen Geothermie planen und durchführen, ein Höchstmaß an Sorgfalt erwartet werden kann;
4. dass die Risiken der Tiefen Geothermie bei fachgerechtem Einsatz als im Grundsatz beherrschbar angesehen werden, sofern eine sorgfältige Erkundung und Planung erfolgt und Bohrungen ausschließlich im Rahmen der strengen Auflagen und Überwachungen der Behörden stattfinden;
5. dass hohe behördliche Auflagen für Unternehmen hinsichtlich des geforderten Mindestversicherungsschutzes begrüßt werden;
6. dass Projekte der Tiefen Geothermie weiterhin durch die Landesregierung ermöglicht und positiv begleitet werden sollen.

26.9.2024

Niemann, Behrens, Krebs, Nüssle, Dr. Rösler, Schoch, Sperling GRÜNE

Haser, Hailfinger, Dr. Pfau-Weller, Dr. Schütte, Schuler, Vogt CDU

Steinhülb-Joos, Gruber, Rolland SPD

Bonath, Hoher, Karrais FDP/DVP

Begründung

In Baden-Württemberg befinden sich mehrere Projekte der Tiefen Geothermie in Vorbereitung oder Umsetzung. Die Antragsteller sehen in den geologisch geeigneten Regionen das Potenzial, dass Tiefe Geothermie einen Anteil an der Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energiequellen leistet. Die Tiefe Geothermie ist dadurch ein Bestandteil auf dem Weg hin zur Erreichung des Ziels der Klimaneutralität bis 2040.